



Sie gehen in die neue Kita

1,725-Millionen-Projekt: Gestern feierten die Eisenbacher die Einweihung

Die neue katholische Kindertagesstätte „St. Josef“ in Eisenbach wurde gestern ihrer Bestimmung übergeben. Die 80 Kinder waren ganz aufgeregt, als sie von ihrer bisherigen Heimat in der Grabenstraße zu Fuß zum neuen Gebäude im Schulweg marschieren durften.

Selters-Eisenbach. Nach 13-monatiger Bauzeit schnitten Kita-Leiterin Maria Ferri, Bürgermeister Bernd Hartmann (parteilos), Ortsvorsteher Manuel Böcher (CDU) und Architekt Michael Hamm vom Bad Camberger Büro Willi Hamm+Partner bei der offiziellen Einweihung der neuen Kita gemeinsam das symbolische Band durch. Pfarrer Klaus Nebel sorgte für die Einsegnung des 1,725-Millionen-Projektes. Wer sich die neue Kindertagesstätte einmal in Ruhe anschauen möchte, hat kommenden Samstag von 10 bis 12 Uhr bei einem „Tag der offenen Tür“ die Gelegenheit dazu.

Hamm freute sich, dass die Tagesstätte zwei Monate schneller als geplant habe fertiggestellt werden können. Entstanden seien insgesamt fünf Gruppenräume, alle mit zwei Spielebenen. In einer Gruppe werden zwölf Kinder von sechs Monaten bis zwei Jahren betreut, in einer anderen zwölf von zwei bis drei Jahren. Zudem gebe es zwei

Gruppen mit je 25 Plätzen für Kinder von drei bis sechs Jahren und die fünfte und letzte sei altersübergreifend bis zwölf Jahren ausgelegt, sagte Ferri. Das heißt, in ihr werden nachmittags auch Grundschüler betreut. Dieses Angebot nutzen derzeit sieben Kinder.

Eigener Speisesaal

Die Leiterin berichtete, dass die Öffnungszeiten bei wie für Eisenbach gewohnt 7.30 bis 16 Uhr durchgehend bleiben. Es gebe die Möglichkeit, sein Kind durchgehend betreuen zu lassen mit Mittagessen, das ein Brechener Caterer liefere. Toll ist in diesem Zusammenhang laut Ferri, dass es jetzt im Gegensatz zu bisher einen eigenen Speisesaal gebe. Kinder, die daheim essen, können ein Betreuungsmodell 7.30 bis 12.30 Uhr und dann wieder von 14 bis 16 Uhr in Anspruch nehmen. Und es gibt auch die Variante Betreuung nur bis 12.30 Uhr oder dann mit Essen bis 14 Uhr. Bei den Krippenkindern gibt es, wie Ferri erläuterte, sogar die Möglichkeit, sich Plätze mit mehreren Kindern zu teilen, wenn Betreuung nicht an allen Wochentagen für ein Kind erforderlich sei.

Für alle Varianten können noch Anmeldungen entgegengenommen werden. Gerade wird noch an der Gestaltung des Außenspielgeländes gearbeitet. Zudem gibt es im Gebäude einen großen Mehrzweckraum, wo zusammen Sport oder Musik gemacht werden und meditiert werden kann. „Heute ist ein großer Tag für die Kleinsten in unserer Gemeinde“, sagte Hartmann. Der Neubau sei notwendig geworden, da die alte Tagesstätte seit längerem sanierungsbedürftig gewesen sei, eine Sanierung laut Bürgermeister jedoch unwirtschaftlich gewesen wäre. Zufrieden ist der Verwaltungschef, dass es für die Schaffung zusätzlicher U-3-Plätze in der neuen Einrichtung einen Landeszuschuss von 195.000 Euro gegeben habe.

Seit dem 1. August letzten Jahres hätten Kinder unter drei Jahren ei-



Die 80 Kinder waren Montag ganz gespannt bei der Erkundung ihrer neuen Gruppenräume.

Fotos: Klöppel



Bürgermeister Bernd Hartmann, Kita-Leiterin Maria Ferri, Architekt Michael Hamm und Ortsvorsteher Manuel Böcher (v.l.) schnitten gestern symbolisch das Band zur Eröffnung durch.

nen gesetzlichen Anspruch auf einen Betreuungsplatz, wodurch die Kommunen verpflichtet seien, genügend Plätze anzubieten. Bisher hätte in der Gemeinde Selters, wie Hartmann mitteilte, 57 U-3-Plätze zur Verfügung gestanden, was einer Versorgungsquote von 38,5 Prozent entspreche. Nach Inbetriebnahme der neuen Kita würden nun 70 U-3-Plätze zur Verfügung stehen, so dass die Versorgungsquote habe auf 47,25 Prozent gesteigert werden können.

Dank an die Jäger

Besonders dankte Hartmann Jagdvorsteher Egon Schwan und seinen Eisenbacher Jagdgenossen, dass die

Genossenschaft 10.000 Euro für die Gestaltung des Außenspielgeländes der neuen Kita gespendet habe. Danke sagte Hartmann zudem seinen Mitarbeitern der Verwaltung, dem Bauhof, allen beteiligten Firmen und dem Landkreis, die alle durch ihr hohes Engagement dazu beigetragen hätten, dass die Bauzeit nicht unerheblich habe verkürzt werden können. Großes Lob gab es außerdem für das Team um Georg Horz, das die Möbel und Spielmaterialien ehrenamtlich von der alten in die neue Kita transportiert habe. Ortsvorsteher Manuel Böcher meinte, Hartmann habe das Projekt zu seiner persönlichen Herzensangelegenheit gemacht. Für Selters sei

der Kita-Bau ja ein echtes Großprojekt, und von daher sei es beachtenswert, dass Baukosten gehalten werden konnten und dabei noch Mittel für Photovoltaik und eine Geothermieheizung übrig geblieben seien. Birgit Pinkel vom Elternbeirat versüßte den Kindern den Umzug mit leckeren Weckmännern, doch bei der tollen Umgebungs werden sich alle in wenigen Tagen sicher in dem neuen Umfeld bestens eingelebt haben. „Die neue Kita ist für Eisenbach eine echte Attraktion“, weiß Böcher. Viele Eltern haben sich gestern bereits davon überzeugt, dass ihre Kinder in dem neuen Gebäude gut aufgehoben sein werden. rok

Architekturbüro
Willi Hamm + Partner GbR

E-Mail: whp@hamm-partner.de
Web: www.hamm-partner.de

Büro Bad Camberg

Rudolf-Dietz-Straße 13
D-65520 Bad Camberg
Telefon (06434) 9449-0
Telefax (06434) 9449-44

Büro Limburg

Roßmarkt 9
D-65549 Limburg a.d. Lahn
Telefon (06431) 2 88 08 80
Telefax (06431) 2 88 08 82